

## **Extremadura und Sierra de Gredos - Naturkundliche Reise vom 27.04. – 05.05.2019**

### **16 Teilnehmer**

Roberto Cabo (Reiseleitung)

Landschaften, Höhenstufen und Vegetationsentwicklung während der Reise waren außerordentlich kontrastreich – und damit auch die beobachtete Artenvielfalt an Tieren und Pflanzen! Der vorangegangene Winter war niederschlagsarm, die Blumenentwicklung daher nicht so üppig wie in feuchteren Jahren – dennoch konnten wir uns in der Extremadura an der auf dem Höhepunkt blühenden Frühlingsvegetation erfreuen und trafen in den Hochlagen der Sierra de Gredos (zwischen 1.500 und 1.900 m Höhenmetern) noch auf vorfrühlingshaft anmutende Narzissen und gerade austreibende Bäume. Das Wetter war durchgehend sonnig und angenehm warm (Extremadura bis ca. 27° C, Gredos 18°C).

27.04.19

Treffen aller Teilnehmer am Flughafen Madrid. Gegen 17.00 Uhr Abfahrt und unterbrochen von einer Kaffeepause Fahrt nach Trujillo wo wir gegen 20.15 Uhr am Hotel ankommen. Unterwegs entstehen bereits gute Eindrücke der Landschaften und es können zahlreiche Vogelarten vom Bus aus gesehen werden, u. a. Schwarz- und Rotmilane, Zwergadler, Mönchsgeier, Weißstörche... Zimmerbezug und gemeinsames Abendessen.

28.04.19

Bei wolkenlosem Himmel und angenehmen Temperaturen bis 26°C verbringen wir den heutigen Tag in den Steppengebieten westlich von Trujillo. Bei mehreren Stopps und einem Spaziergang entdecken wir u. a. 2 Zwergtrappen, etwa 12 Großtrappen (einige auch fliegend und einen Hahn in Balztracht), rufend und überhinfliegend einzelne Spießflughühner, mehrfach Rothühner, Mittelmeer-Raubwürger, 2 Span. Kaiseradler, Rötelfalken, Zwergadler, 2 Schlangennadler, einzelne Gänse- und auch Mönchsgeier, zahlreiche Blauracken, 2 Steinkäuze, einzelne Bienenfresser, oft Wiedehopf, Grauammern, Thekla-, Hauben- und viele singende Kalandlerchen,... und blühende Weiden und Straßenränder. Beim Ausblick über ein kleines Flusstal können wir 2 Fischotter mehrfach unter uns beobachten sowie auch einen Eisvogel, vermutlich seine Bruthöhle in einer Flussböschung öfters anfliegend.

Nach einer Pause im Hotel unternehmen wir einen Spaziergang durch das mittelalterliche Trujillo. Neben den schönen Gebäuden ergeben sich immer wieder auch Ausblicke auf die umliegende Landschaft. Rötelfalken sowie Dohlen, Einfarbstare und Störche, Felsen- Rauch- und Rötelschwalben, viele Mauer- und Fahlsegler, Girlitze und Stieglitze beleben zusätzlich das harmonische Stadtbild. Überhinfliegend mehrere Gänsegeier, Schwarzmilane und ein Zwergadler.

29.04.19

Wieder erwartet uns ein sonniger und warmer Frühlingstag! Die Fahrt führt in den Nationalpark Monfragüe, zuvor legen wir jedoch einen Halt am Rio Almonte ein. Ein Konzert aus Froschquaken und zahlreichen Vogelgesängen (u. a. Nachtigall, Wiedehopf, Kuckuck, Grauammer...) empfängt uns. Große Flächen im Fluss sind noch mit blühendem Wasserhahnenfuß bedeckt. Rötel- und Felsenschwalben, singende Seidensänger und Nachtigallen, ein Flussuferläufer, Schwarzkehlchen und Orpheusspötter können beobachtet werden.

Am Salto del Gitano, dem berühmten Geierfelsen, viele Gänsegeier, auch am Nest mit Jungvögeln, einzelne Mönchsgeier, 2 Schmutzgeier, zahlreiche Schwarzstörche (einmal 5 gleichzeitig fliegend, 3 Nester, in einem sind 3 Eier zu sehen als der brütende Vogel aufsteht), singende Blaumerlen, Girlitze, Zippammer, Zaunkönig und Hausrotschwanz... Zahlreich fliegen Schwarze Milane sowie Felsen- und Rötelschwalben.

Nach dem Picknick am Nationalparkzentrum unternehmen wir einen schönen Spaziergang zur Felswand „Tajadilla“ durch intensiv blühende, duftende und summende Steineichenhaine. Wir beobachten einen Schmutzgeier auf dem Nest, können Orpheus-, Samtkopf- und Weißbartgrasmücke gut beobachten (eine Orpheusgrasmücke am Nest fütternd), Theklalerchen, 1 Mittelmeersteinschmätzer sowie ein Habichtsadler lange über uns kreisend. Viele Blumen und auch Schmetterlinge (u. a. Span. Osterluzeifalter, Kleopatrafalter), Rotwild, ein Fischotter, einzelne Algerische Sandläufer sowie viele große Karpfen die im Uferbereich ablaichen, bereichern die Beobachtungen.

Ein letzter Spaziergang führt entlang des Tajoflusses am Fuße des Nordhangs von Monfragüe mit zahlreichen Baum- und Straucharten. Beeindruckend die vielen hundert Mehlschwalbennester unter der Brücke, einzelne Alpensegler sowie am Gegenhang 3 gewaltige Mönchsgeiernester auf Korkeichen (in einem Nest hält der Altvogel schattenspendend seine Flügel über den Jungvogel). Am Abend ruft eine Zwergohreule intensiv vor dem Hotel.

30.04.19

Um 6.45 Uhr fahren wir vom Hotel ab zu einer Frühexkursion in die Offenlandschaften westlich von Trujillo. Es empfängt uns ein Konzert von Hauben- und Kalanderlerchen, ein Großtrappenhahn balzt intensiv, weitere Großtrappen stehen ebenfalls im Gelände. Bald ertönen die Rufe überhinfiegender Spießflughühner, später können wir auch 3 Exemplare auf dem Boden beobachten. Mehrere Zwergtrappenhähne zeigen sich im Flug und auf dem Boden bei der Balz und machen mit ihrem charakteristischen trockenen, kurzen Ruf auf sich aufmerksam. Auch 3 Span. Hasen laufen im hohen Gras.

Zurück im Hotel dann gegen 10 Uhr schmeckt das Frühstück nach den schönen Beobachtungen besonders gut.

Anschließend fahren wir an den Rio Almonte und laufen über die mittelalterliche Brücke mit Beobachtung u. a. von Grauammern, Rotkopfwürger, Blauelster, Nachtigall und Seidensänger, zahlreiche Bienenfresser, Wiedehopfe, viele Weidensperlinge mit ihren freihängenden Nestern in einem Eukalyptusbaum, Flussuferläufer und Flussregenpfeifer... Besonders schön ist eine lange Beobachtung eines fischenden Schwarzstorches in relativ geringer Distanz im seichten Wasser mit weißblühendem Wasserhahnenfuß.

Nach einer Picknickpause mit mehreren Weißbartgrasmücken in den umstehenden Steineichen, unternehmen wir einen Spaziergang über eine Ginsterfläche und im sich anschließenden Korkeichenwald. Theklalerchen und Grauammern singen zahlreich, eine Brillengrasmücke und einzelne Provencegrasmücken zeigen sich ebenfalls. Im Korkeichenwald laufen wir bis zu einem kleinen Bach, festgestellt werden u. a. Kleiber, Buchfink, Nachtigall, Blaumeisen, Orpheusgrasmücke und Rotkopfwürger.

Zum Abschluss dieses Beobachtungstages statten wir einem Regenrückhaltebecken am Ortsrand von Trujillo noch einen Besuch ab. Zahlreich sind Junge führende Stockenten, Blässhuhnfamilien, einzelne Zwergtaucher, brütende Stelzenläufer, Flussregenpfeifer...

01.05.19

Unser erster Halt heute gilt der Beobachtung des Gleitaars. Wir können diesen seltenen und attraktiven kleinen Greifvogel im Flug und sitzend beobachten – im Familienverband mit 2 fast ausgewachsenen Jungvögeln! Im Hintergrund auf einer Steineiche sehen wir die Nester mehrerer brütender Löffler- und Weißstorchpaare.

Wir fahren dann in den Ostteil des Nationalparks Monfragüe, wo uns bei einem Spaziergang durch eine Dehesa mit alten Korkeichen und Eschen sowie schöner Blütenpracht u. a. Bienenfresser, Blauelstern, Rotkopfwürger, Orpheusgrasmücken, mehrere singende Heidelerchen, eine Turteltaube und zahlreiche rufende Pirole begleiten. Auch 2 Perleidechsen können sehr gut beobachtet werden.

Ein Spanischer Kaiseradler setzt sich auf einen Felsen und zum Abschluss sehen wir noch ein Nest mit einem brütenden Schwarzstorch im Felsen und nebenan ein Brutpaar Schmutzgeier – und können die Brutablösung der beiden Partner erleben!

Nach dem Mittagessen wechselt das Panorama und wir beobachten am Stausee u. a. Purpur-, Seiden-, Kuh- und Nachtreiher fliegend sowie eine große gemischte Reiherkolonie auch mit Löffler am Brutbaum. Ein Höhepunkt ist die relativ langanhaltende Beobachtung einer Zwergdommel in geringer Entfernung vor uns am Schilfrand – sie klettert langsam im Schilf nach oben und zeigt auch ihre Pfahlstellung als ein Zwergadler überhin fliegt.

Gesehen bzw. gehört werden auch Purpurrühner, Drosselrohrsänger und Rohrschwirl.

Zahlreich über dem See fliegen Lachseeschwalben und überall in der Luft einzelne Gänse- und Mönchsgeier sowie Schwarze Milane und Zwergadler.

Am Abend besuchen einige noch den traditionellen Käsemarkt in Trujillo.

02.05.19

Wir verlassen heute Trujillo und fahren über den Nationalpark Monfragüe auf die Nordseite der Sierra de Gredos. Unser erster Halt ist jedoch zunächst noch einmal in den ausgedehnten Weidegebieten nahe Trujillo wo wir u. a. einen Steinkauz sehen und eine Zwergtrappe hören können. Im Nationalpark am Geierfelsen können wir dann noch einmal alle 3 Geierarten, diesmal auch das Wanderfalkepaar sowie mehrere Schwarzstörche beobachten. Blaumerle, eine Zaunammer sehr nah, Hausrotschwanz und andere Kleinvögel sind ebenfalls gut zu sehen. Ein weiterer Stopp sollte uns die Beobachtung von Mittelmeersteinschmätzer bringen, leider sehen wir nur ein Ex. kurz vom Bus aus. Provencegrasmücken und ein Habichtsadler werden jedoch gesehen.

Mittagspicknick an einem schattigen Bach, anschließend dann durch das Jertetal mit seinem ausgedehnten Kirschbaumanbau bis zum Pass Tornavacas. Spätestens hier ist der Kontrast zur vollen Frühlingsblüte der letzten Tage in der Extremadura sichtbar: die Bäume beginnen hier gerade sich zu begrünen. Im Ort Barco de Ávila kurzer Aufenthalt am Rio Tormes und Weiterfahrt zum Hotel. Zuvor noch Einkauf des morgigen Picknicks wo wir vom Parkplatz aus mehrere Zwergadler, Schwarz- und Rotmilan, Iber. Schafstelze und Berglaubsänger beobachten.

03.05.19

Noch vor dem Frühstück können um das Hotel u. a. gesehen oder gehört werden:

Fichtenkreuzschnabel, Berglaubsänger, Kuckuck, Wiedehopf, Buntspecht.

Wieder erwartet uns herrliches, warmes Sonnenwetter ohne Wind – lediglich die Temperaturen sind am Morgen noch niedrig, steigen aber schnell auf sehr angenehme Werte um die 18°C! Wir fahren mit dem Bus bis auf etwa 1.800 m Höhe und können bei Stopps und einem Spaziergang die hier typischen Vogelarten sehr schön beobachten: mehrere Ortolane, teilweise aus nur 3 m Entfernung, Feldlerchen, Steinschmätzer, viele Heckenbraunellen, ein Blaukehlchen, mehrere Steinröteln aus relativ geringer Distanz, Felsenschwalben, Wasseramsel, Iber. Schafstelzen, Zwergadler, Gänse- und Mönchsgeier... Mehrere Iberische Smaragdeidechsen sonnen sich und lassen uns sehr nah herantreten. Sehr schön auch zahlreiche Begegnungen mit Iberischen Steinböcken die sich eindrucksvoll in den Granitfelsen präsentieren.

Mehrere Narzissenarten blühen noch: Engelstränennarzisse, Reifrock- und Felsennarzisse sowie Osterglocke.

Am Nachmittag warten einige in einem Fotoversteck am Hotel auf anfliegende Geier und Milane. Der Rest der Gruppe unternimmt einen Spaziergang in einem alten, lockerwüchsigen Kiefernwald. Zahlreiche Kleiber und Gartenbaumläufer sind zu hören, Goldhähnchen, diverse Meisenarten, Iber. Grünspecht, Trauerschnäpper und einzelne Zitronenzeisige können beobachtet werden.

04.05.19

Eine Straße führt uns auf über 1.800 m hinauf in eine offene Ginsterlandschaft mit Wiesen und Felsgruppen. Zuvor in einem kleinen Dorf können wir einige Steinsperlinge beobachten – in Gemeinschaft mit Haussperlingen, Dohlen, Rauchschnäpper, Hausrotschwanz, Mauersegler, Weißstorch... Aufgrund der geringen Winterniederschläge sind die Wiesenflächen relativ trocken, zudem weht ein recht heftiger Wind – wir sehen daher heute kein Blaukehlchen und nur einen Bergpieper. Heckenbraunellen, Dorngrasmücken, Bluthänflinge und Feldlerchen sind jedoch sehr gut vertreten. 2 Rothühner fliegen auf und etwa 12 Gänsegeier und 2 Mönchsgeier überfliegen uns. Beste Sicht auf den Hauptkamm von Gredos bei zunächst frischen Temperaturen, die dann aber im Tagesverlauf wieder sehr angenehm werden. Mittagspicknick am Rio Tormes. Danach kurze Pause im Hotel mit Beobachtung eines singenden Trauerschnäppers. Die letzte Exkursion führt uns in ein landschaftlich sehr schönes Bachtal mit imposanten Granitplatten und -felsen, es blühen u. a. Engelstränennarzissen, Schachblume (*Fritillaria caballeroi*), Span. Hasenglöckchen und das aparte Leinkraut *Linaria elegans*. 2 Zwergadler kreisen über uns, mehrere Perleidechsen und auch Iberische Smaragdeidechse sind gut zu beobachten und eine Wasseramsel lässt sich ebenfalls flüchtig sehen.

Täglich sind in der Umgebung des Hotels u. a. zu sehen und zu hören: Fichtenkreuzschnabel, Tannenmeisen, Hausrotschwanz, Berglaubsänger, Kleiber, Trauerschnäpper, Grün- und Buntspecht, Wiedehopf, Kuckuck, Zwergohreule...

05.05.19

Um 9 Uhr Abfahrt von unserem Hotel. Kurzer Stopp mit Blick auf die Altstadt und die Mauern von Avila und weiter dann nach Madrid wo wir gegen 12.15 Uhr am Flughafen ankommen. Verabschiedung und individuelle Heim- bzw. Weiterreise.